



Pferdesteuer | 28.11.2016 | Nr. 549/16

Barbara Ostmeier und Katja Rathje-Hoffmann: Die Pferdesteuer ist der falsche Weg

Die sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Barbara Ostmeier, und die örtliche Wahlkreisabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Katja Rathje-Hoffmann, haben heute (28. November 2016) ihre Kritik an der Einführung einer Pferdesteuer in Tangstedt bekräftigt.

„Die Pferdesteuer ist und bleibt der falsche Weg. Es bleibt zu hoffen, dass die Tangstedter Gemeindevvertretung an diesem Mittwoch eine Entscheidung im Sinne des Pferdesports trifft und auf eine Pferdesteuer verzichtet. Alles andere wäre Ausdruck mangelnden Respekts vor dem breitensportlichen Engagement, das im Bereich des Reitsports gerade jungen Menschen zugute kommt. Immerhin ist Sport in Artikel 13 der Landesverfassung als Staatsziel verankert. Dann sollte es auch vermieden werden, den Sport durch unsinnige Steuern zu belasten“, so Ostmeier.

Allein die Erhebung der Steuer würde die Gemeinde einmalig rund 12.000 Euro kosten, kritisierte Rathje-Hoffmann. Hinzu kämen ca. 6.000 Euro jährliche Verwaltungskosten.

Rathje-Hoffmann betonte: „Der Schaden, der aber am Ende durch die Einführung einer Pferdesteuer entsteht, ist gravierend. Das haben die Experten und Verbände in den vergangenen Monaten mehr als deutlich gemacht. Auch die für Mittwoch angemeldete Demonstration zeigt, wie groß der Unmut der Menschen vor Ort über diese falsche Steuer ist.“